Hinweise

- Anschaffung, Verwaltung, Reglementierung und technischer Support werden über die Schulstiftung Pädagogium abgewickelt.
- Nach der Schulzeit gibt die Schulstiftung den Zugang vollständig an Sie ab und das Schultablet wird zu einem privaten Tablet.
- Private Tablets sind nur sehr umständlich für den Schuleinsatz zu nutzen, da sie bei uns nicht gewartet und mit Apps ausgestattet werden können.

WWW.PAEDA.NET





Didaktische Konzeption

Warum digitale Kompetenzen?

Die Digitalisierung ist fester Bestandteil unseres Alltags und wird weiterhin unsere Gesellschaft, die Arbeitswelt, sogar uns Menschen tiefgreifend verändern. Auf diese Veränderungsprozesse müssen die jungen Generationen vorbereitet werden. Dabei gilt es, sich nicht nur der Gefahren bewusst zu werden, sondern auch Chancen zu ergreifen und für die eigene Zukunft nutzbar zu machen.

Die Vermittlung von digitalen Kompetenzen, wie informationstechnisches Wissen oder ein reflektiertes Medienverhalten ist schon lange Bestandteil des schulinternen Curriculums.

Ein weiterer Schritt ist die Arbeit mit Tablets im Unterricht.

Warum Tablet-Klassen?

Mit dem Tabletstift bleibt die jahrtausendealte Kulturtechnik der Handschrift erhalten.

Gleichzeitig wird die eigene Handschrift um multimediale Funktionen erweitert, die die Kreativität und den Spaß am Schreiben positiv beeinflussen.

Arbeitsblätter, Übungen, Hausaufgaben liegen an einem zentralen Ort - jede*r Schüler*in hat einen einfachen Zugriff darauf und das von jedem Ort aus. Tablets sind gegenüber Laptops sehr flexibel einsetzbar und erweitern den regulären

Ünterricht um weitere Dimensionen (z.B. augmented reality).

In digitalen (Schul-)Büchern können ein-

Markierungen vorgenommen werden im Unterschied zu geliehenen Büchern (vgl. Fünf-Schritt-Lesemethode

Unser stufenbasiertes Konzept

Klasse 5/6/7 (Unterstufe)

In den unteren Klassen werden grundlegende Medienkompetenzen vermittelt, um sich in der digitalisiertewn Welt zurechtzufinden. Beispielhaft seien hier die Fächer Basismedien in Klasse 5 und Informatik in Klasse 7 zu nennen. Vom Kauf eines eigenen Gerätes für die schulische Nutzung raten wir in diesen Altersgruppen grundsätzlich ab.

Klasse 8

Über von der Schule verwaltete und gestellte Tabletsätze werden die Schüler*innen in Handhabung, Vielfalt der Nutzung und Projektmanagement mit dem Tablet eingeführt. Hefte und Bücher bleiben weiterhin wichtigstes Arbeitsmaterial.

Klasse 9

Die Schüler*innen erhalten ihr eigenes Tablet, das in seinem Funktionsumfang noch didaktisch eingeschränkt sein wird. Grundlegende Kompetenzen für die Verwendung des Tablets als Arbeitsgerät werden erworben: Anlegen und Pflegen einer Ordnerstruktur, Umgang mit einer Notizen-Anwendung (GoodNotes) und einer Lernplattform sowie die Nutzung fächerspezifischer Anwendungen.

In einem "Tabletführerschein" werden die Kompetenzen nachgewiesen. Damit ist die Zulassung zur individuellen Nutzung des Tablets erworben.

Klasse 10 / Eingangsklasse

Die Möglichkeiten, die mit dem Erwerb des Tabletführerscheins verbunden sind, werden mit der Integration des world wide web als Lern- und Hilfsmittel deutlich erweitert

Unterricht Freizeit

Klassen 5/6/7 (Unterstufe)

Medienbildung Informatikunterricht **Präsentations-/GFS-Training** **LEGO-Robotics** Computer-AG Technik-AG

Medienberatung; **Anschaffung eines Tablets** wird nicht empfohlen

Eltern

Klasse 8

Proiektorientierter Unterricht mit Tabletsatz, z. B. Deutsch, szenisches Spiel vor dem Green-Screen

Landesmedienzentrum **Medien-AG**

Austausch, Medienberatung: Anschaffung eines Tablets wird nicht empfohlen.

Klasse 9

eingeschränkter Funktionsumfang, **Tabletfiihrerschein** Methodentage zu elementaren Tablets werden angeschafft. Softwareanwendungen (Itslearning, GoodNotes, dig. Schulbücher, etc.)

Verwaltung, Wartung und Sicherung durch die Schule

Klasse 10

Erw. Funktionsangebot; Vermehrt digitale Materialien

Vertiefende Methodentage

